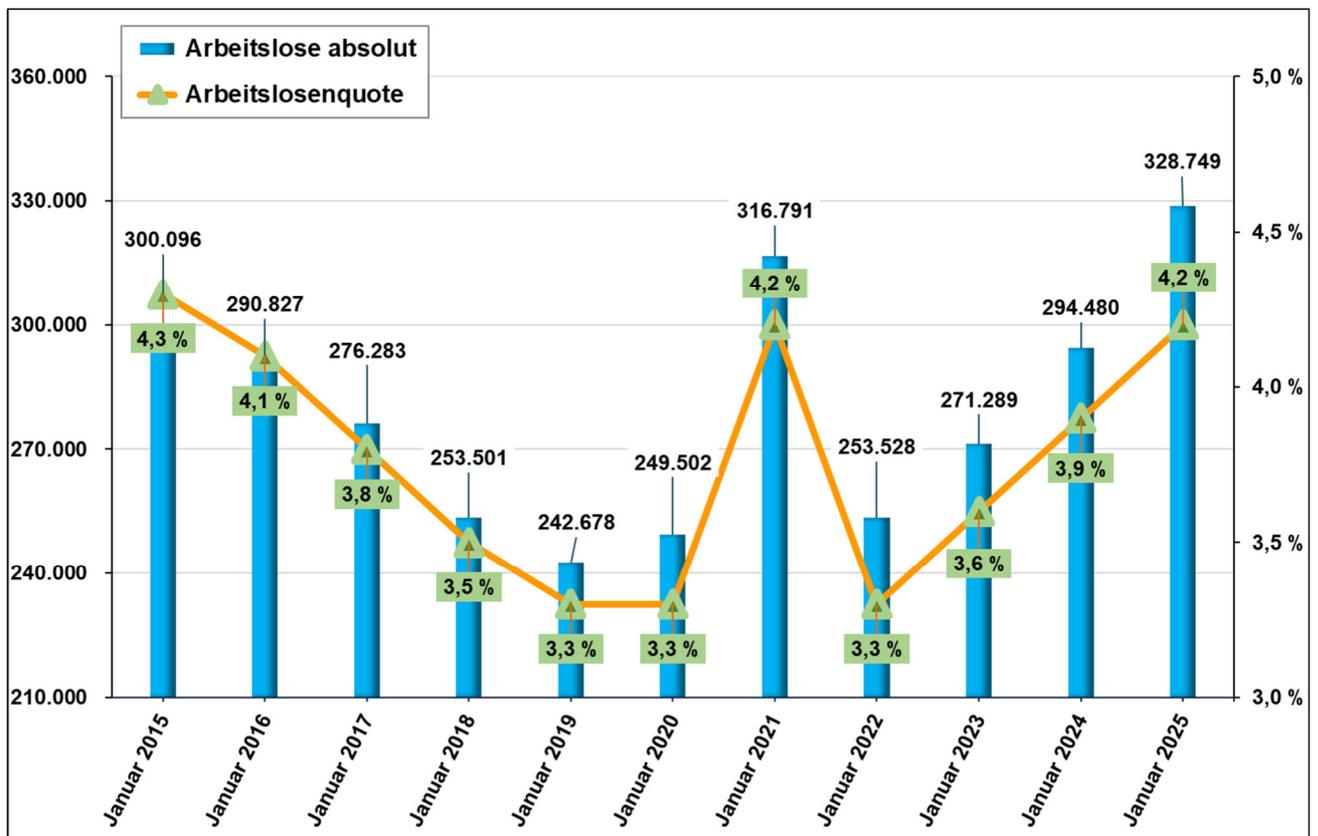


Bayerns Arbeitsmarkt im Januar 2025

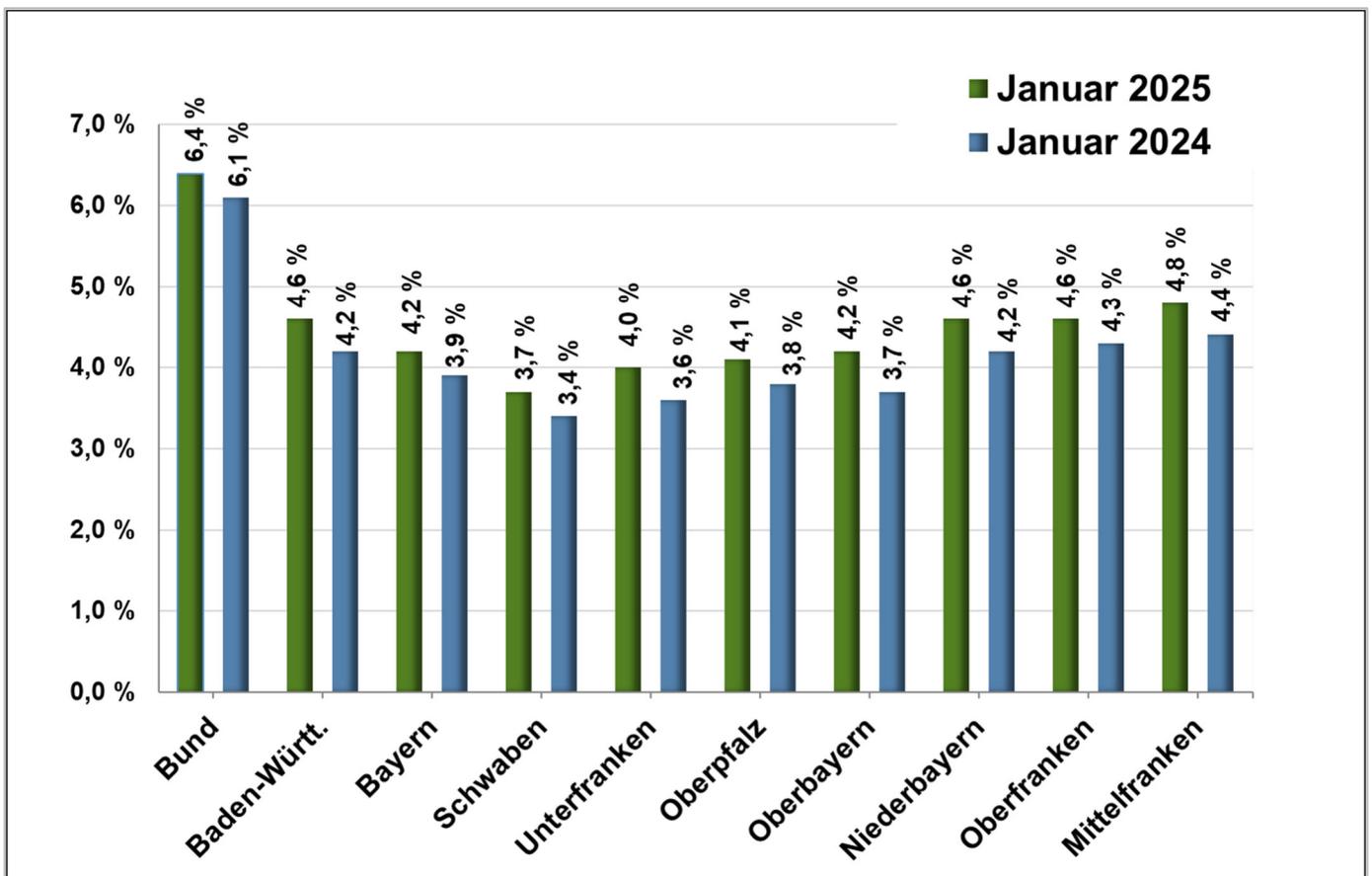
- Die **Arbeitslosenquote** beträgt im Januar 4,2 % und ist damit um 0,3 %-Punkte höher als im **Vormonat**. Die Zahl der Arbeitslosen ist im **Vergleich zum Dezember** saisonüblich deutlich **gestiegen**. Insgesamt sind rund 328.749 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind + 35.560 bzw. + 12,1 % Arbeitslose mehr als im Monat zuvor. Bayern weist weiterhin **bundesweit** die **niedrigste Arbeitslosenquote** auf, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,4 %) und deutlich unter der Baden-Württembergs (4,6 %).
- Im Vergleich zum **Vorjahr steigt** die Arbeitslosenquote um 0,3 %-Punkte an, die Zahl der Arbeitslosen **erhöht sich aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur** um rund + 34.300 Personen bzw. + 11,6 % deutlich. Zuwächse bei der Arbeitslosigkeit sind unter **allen Personengruppen** zu verzeichnen, **besonders** sticht jedoch der überproportionale Anstieg bei den **Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren** mit + 18,3 % hervor.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern beträgt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im November 2024 rund **6,01 Millionen**. Im Vergleich zum **Vormonat** ist die Zahl nur leicht um rund - 4.800 Beschäftigte (- 0,1 %) **gesunken** und bleibt damit oberhalb der historischen 6-Millionen-Marke. Im Vergleich zum **Vorjahr** ist dies ein **Plus** von 25.200 Personen bzw. + 0,4 %.

Abb. 1: **Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf**



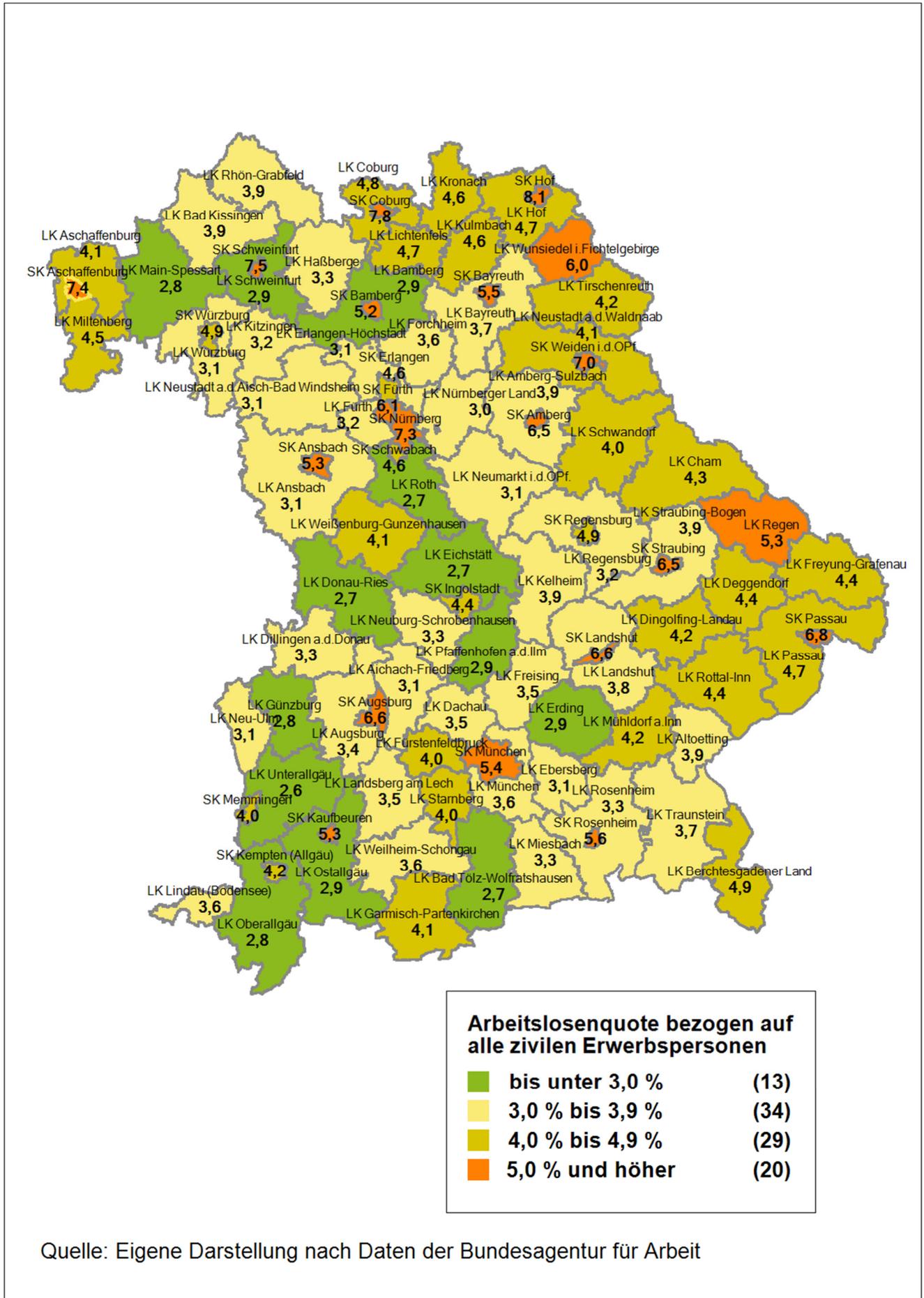
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,7 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im Januar 2025 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,8 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,1 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **13 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 14 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Unterallgäu** hat mit einer Arbeitslosenquote von 2,6 % **bundesweit den geringsten Wert**.

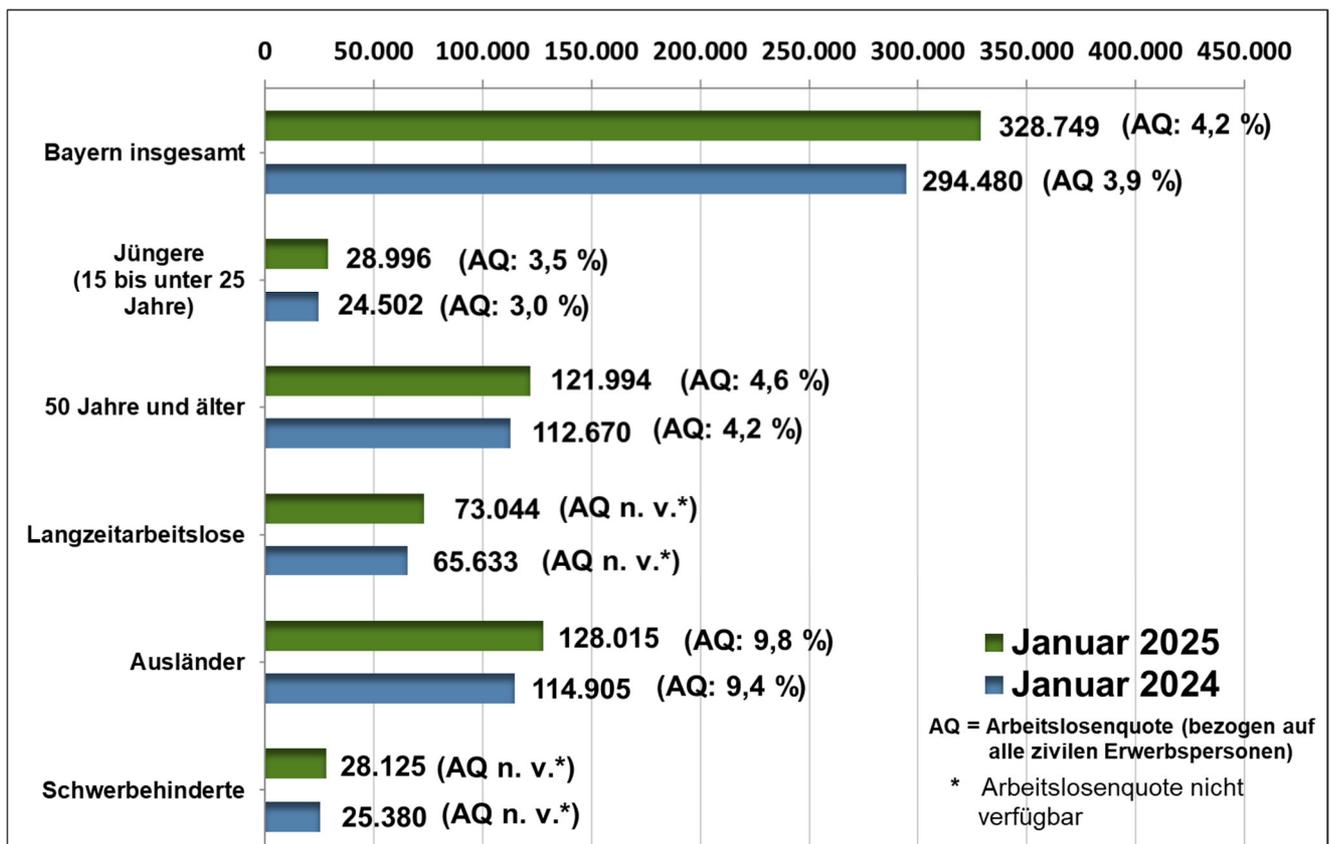
Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Januar 2025



Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung hoch**. Mit **114.427 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum **Vormonat** rund - 5.400 Stellen **weniger** im Bestand (- 4,5 %). Die Zahl der offenen Stellen liegt mit rund - 23.200 bzw. - 16,9 % auch deutlich **unter dem Niveau des Vorjahres**.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** deutlich um rund + 2.700 bzw. + 10,8 %. Im **Vormonatsvergleich steigt** die Zahl um + 1.750 schwerbehinderte Personen (+ 6,6 %).
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 73.000 und **wächst** gegenüber dem **Vorjahr** deutlich um rund + 7.400 bzw. + 11,3 % **an**. Gegenüber dem **Vormonat legt** die Zahl um + 3.300 langzeitarbeitslose Personen bzw. + 4,7 % **zu**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** im **Alter von 15 bis unter 25 Jahren** von 3,5 % im Januar 2025 sind deutlich **mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 4.500 bzw. + 18,3 %). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit + 9,3 % (rund + 2.500 Jugendliche) ebenfalls ein **Anstieg** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) **nimmt** gegenüber dem **Vorjahr zu** (rund + 9.300 bzw. + 8,3 %). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit um rund + 13.500 Personen bzw. + 12,5 % **höher**.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 128.000 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein deutlicher **Zuwachs** um rund + 13.100 (+ 11,4 %), gegenüber dem **Vormonat** sind dies rund + 12.700 Personen **mehr** (+ 11,0 %).

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,2 % deutlich höher.